

Generalaanzeiger



Saalkreisches Tagesblatt.

Saalkreisches Reiseblatt.

Abonnement 30 Wg. pro Monat frei im's Haus.

für Halle und den Saalkreis.

Wöchentliche Gratisbeilagen:

„Der Bauernfreund“ und „Kikeriki am Saalkstrand“.

Amfliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verwaltungsbezirk: Stadt Halle a. S., Siebidenstein, sowie sämtliche Ortsteile des Saalkreises...

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Abonnements

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis für den Monat Mai werden von den Expeditionen und sämtlichen Filialen zum Preise von 50 Pfg. entgegengenommen.

Der „General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Abonnentenzahl von allen in Halle erscheinenden Blättern.

Zur Ministerkrise.

Der Kaiser ist gestern früh im Neuen Palais wieder eingetroffen und hat wenige Stunden nachher den Reichskanzler Fürsten Hohenlohe und dann den General v. Sahlke empfangen.

Zu der Krise selbst merket der gewöhnlich zuverlässig informierte Korrespondent der „Frankfurter“ folgenden Worte: Wir sind in die Einzelheiten dieser sogenannten Krise nicht eingeweiht, aber gerade das wissen wir mit Bestimmtheit...

„Klein. Bzg.“ erinnert unwillkürlich an die vielbesprochene Leistung in dem Kampfe Carvini gegen Guelenburg, die den unermüdeten Anstoß zur Entlassung Gavriotti gab.

Donach scheint von einer eigentlichen Ministerkrise keine Rede, sondern nur von Meinungsverschiedenheiten hochgeleiteter Persönlichkeiten. Wir haben bereits in der vorigen Nummer darauf hingewiesen, daß es sich schwer feststellen lässe, ob tatsächlich eine Krise besteht...

Von wohl unterrichteter Seite wird mitgeteilt, daß der Rücktritt des General v. Spig erfolgt sei, weil er sich zurückgezogen hätte, daß nicht er, sondern General v. Sahlke das Kommando des 3. Armeekorps erhielt.

Erst als der „Düfel“ Mary's Mund mit Küffen schloß, wandt sie sich erschrocken, und er betrachtete das jugendliche Kind mit entzücktem Blick.

Der Berliner „Lokal-Anz.“ dessen Informationen freilich nicht immer auf unbedingte Zuverlässigkeit Anspruch machen dürfen, schreibt mit Bezug auf den gefirgigen Empfang des Reichskanzlers beim Kaiser folgenden: Wir erfahren aufschuldig, daß es sich bei dem Empfang des Reichskanzlers nicht um die Reform der Militär-Strafprozessordnung, sondern um die unglücklichen Nachrichten aus unseiner südwestafrikanischen Schutzgebieten gehandelt hat.

General v. Waldersee ist bereits wieder nach Altona zurückgekehrt, ein Grund mehr, daß sich die aufgeregten Gemüther beruhigen können.

Politische Uebersicht.

Deutschland. Berlin, 29. April. (Sohnachrichten.) Der Kaiser ist heute früh gegen 9 Uhr im Neuen Palais eingetroffen und empfing zum Vortage den Reichskanzler Hohenlohe und den Chef des Civilcabinet v. Sahlke.

(Zur national liberalen Landtags-Abgeordnete Dr. Sattler) ist zum zweiten Director der Saalkreisbehörde ernannt worden. Dr. Sattler hat im vorjährigen Abgeordnetentag das eine der beiden Mandate des Saalkreis-Bezirks Hannover inne; dieses ist jedoch nach Artikel 78 der preussischen Verfassungsurkunde durch die neue Ernennung erledigt.

(Zu dem Immediatvortrag des Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe), des Staatssekretärs Fürst v. Marschall und des Directors Dr. Kayser im Neuen Palais verlaunt noch, daß man für den Fall, daß der Aufstand der Ruwa's Potentaten in Deutsch-Südwestafrika auf die Dauer und Selbstlosigkeit übertritt, die Entsendung einer Verhärzung der Saalkreis-Verwaltung ist erforderlich hält.

Die stumme Waise.

Erst als der „Düfel“ Mary's Mund mit Küffen schloß, wandt sie sich erschrocken, und er betrachtete das jugendliche Kind mit entzücktem Blick. Wie schön war Mary geworden und wie glücklich hatte sie sich in den sechs Monaten seiner Abwesenheit verändert!

15. Kapitel.

Ein verhängnisvolles Vermächtniß. Frühlingstage waren, und schon blühten die Blüten in den Heinen Garten zu Ottentung, auf der Mary's Fenster hinausgingen, als ein sonntigen, besonders warmen Aprilmorgen ein hochgewandener, schlanker Mann hässlichen Schrittes den Garten durchschritt und die Treppe zu einem zweiten kleineren Allee erstieg, auf welchen Mary's Stübchen mündete.

Das Mädchen mochte jetzt 14 Jahre zählen, aber ihre schlafte, hohe Figur zeigte bereits eine Andeutung der Formen, wie sie zumeist nur ein höheres Alter zu vertheilen pflegt. Da bei war Mary's Antlitz in seiner durchsichtigen Weisheit überaus von zartem Roth, mit dem großen dunklen Augen, umrahmt von reichen goldenen Wimpern, so wunderbar schön, daß Sir Frederick's trübselige Blicke sich nicht davon loszureißen vermochten.

Was war dagegen Ellen in ihrer Jugend gewesen mit ihren kalten hauen Augen? Hier war Feuer und Leben, und wenn er sich Liebe aus diesen leuchtenden Sternen strahlte, dann war der Mann, den sie galt, der Besten aller auf dieser Welt.

Ein Gebanke war ihm gekommen, der sein ganzes Wesen erbeben machte. Er vermochte nicht länger sich zu beherrschen, nahm Abschied von seinem Pflegekind und türmte davon wie ein Jüngling. Er mußte plötzlich, daß es Liebe — tiefe, leidenschaftliche Liebe sei, die ihn zu Mary, zu Ellen's Tochter zog.

Ja, es war beschlossen: Mary mußte sein Weib werden, und sollte eine Welt sich davor verthören.

„Freilich war es Rosa gewesen, die getrieben von Argwohn und Eifersucht, sich ihres Vaters bebüht hatte, um des Geliebten Geheimnisse zu erlangen. Sie hatte nämlich, da sie dessen Stadtwohnung im Hotel sofort überwahte, schon am Morgen in Erfahrung gebracht, daß Herr Brown jene Zimmer wieder bezogen. Da er jedoch ohne Späda gekommen war, stand es frei, daß er noch eine andere Wohnung habe und sich in dem Geheime nur zeitweise aufhalte.“

„Soja war nicht zu ihm gekommen, sie hatte ihn vergebens erwartet, und da Rosa richtig vermutet, daß er sich zu seinem Pflegekind nach Ottentung begab, konnte sie Karl schnell dorthin. Sie selber hätte ihrem Geliebten nicht nachgehen können, da er sie gleich erkannt haben würde.“







# S. Weiss, Halle a. S.



## Saison-Neuheiten

sind in großen Vorräthen auf Lager

— in jeder nur denkbaren Preislage, bis zu den feinsten Qualitäten. —

### = Frühljahrs-Anzüge =

in allen nur denkbaren Farben, gute Façons, feinste Qualitäten.

Frühljahrs-Paletots,

Frühljahrs-Joppen

in reichster Auswahl.

♦ Radfahrer-Anzüge. ♦

Livree-Anzüge.

☛ Kellner-Anzüge. ☛

Frack-Anzüge.

☛ Turner-Hosen. ☛



Für die korpulentesten Figuren große Vorräthe in Anzügen, Paletots, Mänteln, Joppen, Hosen.



### = Frühljahrs-Havelocks. =

Wasserdichte

Loden-Mäntel

mit und ohne Futter, mit und ohne Kermel, in jeder Preislage, große Vorräthe.

Gummi-Mäntel

mit Stoffbezug, reiches Farbenfortiment.

☛ Kutscher-Mäntel ☛

in Stoff und von Gummi mit Stoffbezug.

Knaben-Anzüge

in Jacket-, Blousen- und Gürtelfaçons.

♦ Schul-Anzüge ♦

in Loden-Stoffen.

☛ Wer einen feinen chicen Anzug kaufen will, der besichtige zuvor die Ausstellung in meinen Schaufenstern. ☛

Bettfedern, Daunend, Fertige Betten, Eis. Bettstellen, Matratzen, Strohsäcke.

Ca. 80 complete Betten in den verschiedensten Preislagen stets vorrätig. Betten-Katalog kostenlos zu Diensten.

H. C. Weddy-Pönicke, Special-Abtheilung für Betten und Federn, Leipzigerstrasse 6.

Ueber Nacht trocknet, ohne nachzutrocknen, die Fussbodenfarbe p. Pfd. 50 Pfg. Allein bei Sr. Wirtschtr. 9, F. A. Patz. neb. Mars-la-Tour.

Gummi-Waaren etc. in großer Auswahl bei H. Schenke, Poststr. 18.

Leipzigerstr. 17. Moritz Rosenthal Leipzigstr. 17.

Grösstes Lager in selbstgefertigten Herren- u. Knabengarderoben zu aussergewöhnlich billigen, aber streng festen Preisen.

Lager sämtlicher in- und ausländischer Stoffe zur Anfertigung feiner Herrengarderobe nach Maass, unter Garantie guter, reeller und prompter Bedienung.

Gelegenheitskauf in hochfeinen Sommerstoffen nach Maass von 30 Mk. an. Leipzigstr. 17.

Künstl. Zähne von 2 Mark an, nur vorzügliche Ausführung. Reparaturen, Plomben. Zeitler, Gr. Wirtschtrasse 35, Eingangs Promenade. Herren-, Damen- u. Kinderwäsche wird genügend u. billig angefertigt Weidenplan 30, 1.

Quillayarinde (Panama - Spähne), Gall- u. Marseillerseife zum Weichen geräucherter u. fetter Stoffe empfiehlt Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 30.

Meine Fussbodenfarben u. Lacke trocknen schnell und sind an Haltbarkeit unerschrocken. Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 30.

Nur für Kenner! Garantiert neue gezeigte Gänsefedern mit den jungen Daunen gar gezeigter Verfeinerung ist in halbpreisig . . . . . M. 2,45 per Pfd. reinweiß . . . . . 2,90 außerdem empfiehlt ich ebenfalls ein reines Gänsefedern Gänsefedern wie sie von der Gans kommen, zu Daunen M. 1,40 p. Pfd. (Beste Qualität) ohne Feile) fort. . . . . 1,75 Gänsefedern hell . . . . . 2,00 do. do. ganz weiß . . . . . 2,50 Gänsefedern halbweiß . . . . . 3,50 do. do. reinweiß . . . . . 4,25 Der Verkauf geschieht per Packung ober vorberige Einzahlung des Betrages. Was nicht gefällt, nehme zurück. Mutter gratis und franko. Freier, Tages. Stolz in Sommer.

Freitag den 1. Mai und Sonnabend den 2. Mai wird wieder, wie allmonatlich, auf einige Tage Oppenheimer Rheinwein direkt vom Fass verkauft. Diesmal kommt 93 er à Alter 90 Pfg. zum Verkauf; das nächste Mal auch Rothwein zum selben Preise. Auf Wunsch werden die zum Füllen gebrauchten Flaschen mit Reifmaschine verkauft. Die Weine sind eigene Gewächse des Weinzuchtbesitzer Peter Biegler III. Der Verkauf findet Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Alter Markt 25 im Keller statt. !!! Kalkniederlage!!! Kalk, täglich Zufuhr frisch gebrannter Waare, besten Vorländermerl, vom Dachsteig, Solbasteig, Dachplatt u. Dachpappe. Ferner Kalkerde, rothe Sandformelsteine, ganze und halbe Gammelteile liefern jed. Kasten zum billigsten Tagespreise. H. Kögler, Baumarktstr. 9.

Schuhwaaren aller Art empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen L. Franke, Obere Leipzigerstr. 66. Bestellungen nach Maass, sowie Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

## L. Mathias & Co.

Adler-Apotheke

Geiststrasse 15

Adler-Apotheke

empfehlen in grösster Auswahl:

- Garnirte Damenhüte von 60 Pfg. an.
- Garnirte Kinderhüte von 30 Pfg. an.
- Ungarnirte Hüte von 10 Pfg. an.
- Damenhemden von 75 Pfg. an.
- Herrenhemden von 1 Mk. an.
- Kinderhemden von 5 Pfg. an.
- Nachtjacken von 90 Pfg. an.
- Beinkleider von 50 Pfg. an.

- Normalhemden von 65 Pfg. an.
- Maccohemden von 75 Pfg. an.
- Beinkleider von 90 Pfg. an.
- Strümpfe von 10 Pfg. an.
- Chemisettes von 35 Pfg. an.
- Kragen von 10 Pfg. an.
- Manschetten von 30 Pfg. an.
- Schlipse von 10 Pfg. an.

L. Mathias & Co.